

Rechenschwäche und kein Ende...

Beitrag von „Monika“ vom 31. März 2011 21:08

Zitat

Original von cyanscott Alles wird zählend gerechnet ... Wer weiß Rat? Cyan

..., **dann sind diese Zweitklässler auf dem Weg sich eine verlässliche Zahlvorstellung zu erwerben.** 'zählen' ermöglicht Schülern, sich immer wieder das Anschauliche der konkreten Anzahl zu gegenwärtigen. Ziffernaufgaben sind nichts anderes als sprachliche Darstellungen konkreter Operationen, auf die sich Menschen geeignet haben. Es geht also um die Aufgabe, Schüler lernen zu lassen, konkrete Operationen täglich durchzuführen und mit den dazugehörigen Rechensätzen zu verbinden.

Man könnte aus dem Rechnenlernen "Zahlenforscherprojekte" machen. Alles zählen lassen, was in der Reichweite der Schüler ist. Mit den ermittelten Anzahlen konkrete Operationen erfinden lassen, denen die Rechensätze ($-$, $+$, \times , $:$) zuordnen lassen, ... Dies macht nach meinen Erfahrungen allen Schülern Spass und führt zum Erfolg. Auf der Grundlage solcher Überlegungen habe ich Schülern helfen können, eigene Rechenstrategien zu finden. Es gab in meiner 40igjährigen Praxis keinen Fall von Diskalkulie.

ZÄHLEN AUF KEINEN FALL VERHINDERN, denn daraus könnten Kinder den Schluss ziehen, dass 'zählen' nichts mit 'rechnen' zu tun hat.

Monika 😊